

baumeister verband aargau

JAHRESBERICHT 2017



100. GENERAL- VERSAMMLUNG

Schweizerische Bauschule
Aarau

AARGAUISCHE BERUFSSCHAU AB'17

Nachwuchswerbung im
Bauhauptgewerbe

100-JAHR-FEIER BAUMEISTER

Campussaal
Brugg/Windisch

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

| | |
|-------------------------|---|
| Bericht des Präsidenten | 4 |
|-------------------------|---|

Mitglieder

| | |
|-----------------------|---|
| Mitglieder | 6 |
| Kreise und Fachgruppe | 9 |

Verbandstätigkeiten

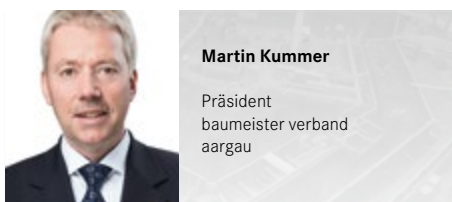
| | |
|--|----|
| Bericht des Geschäftsführers | 10 |
| 100. Generalversammlung | 11 |
| 100 Jahre baumeister verband aargau | 12 |
| Buchvernissage | 15 |
| Modernisierung Baumeisterhaus | 16 |
| Verband | 18 |
| Geschäftsstelle | 19 |
| Vorstandsreise nach Bilbao | 20 |
| Kreisreise Ost | 22 |
| Kreisreise West | 23 |
| Holzbau Schweiz Sektion Aargau | 24 |
| Bericht der PBK Bau Aargau | 25 |
| Bericht der AMK Bau Aargau | 28 |
| baukaderschule bsu ag Diplomfeier Februar | 30 |
| baukaderschule bsu ag Diplomfeier Dezember | 32 |
| Politik ist auch Baumeistersache | 34 |
| Jahresbericht des Schattenkabinetts | 35 |
| Einsitznahme in Gremien | 36 |

Berufsbildung

| | |
|-------------------------------|----|
| Bildungsstiftung | 37 |
| Aargauische Berufsschau ab'17 | 38 |
| Neue Kletterwand | 39 |
| Qualifikationsverfahren 2017 | 40 |
| Abschlussfeier | 41 |
| Expertenabend | 43 |

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die Attraktivität eines Verbandes hängt von verschiedenen Faktoren ab. Im Vordergrund stehen dabei Themen wie Lehrlingsausbildung, Weiterbildung und Sozialpartnerschaft.



Neben harten Fakten gibt es auch andere Aspekte, welche die Attraktivität eines Verbandes beeinflussen. Sie haben mehr mit Begegnungen und Erlebnissen als mit Zahlen, Vorschriften und Gesetzen zu tun. Ich denke dabei an das Verbandsleben, mit Angeboten an Verbandsreisen, Kreisreisen, General- und Kreisversammlungen sowie verschiedene Infoanlässe.

«Ich bin sicher, dass sich unser Aufwand in Sachen Lehrlingswerbung lohnt, legten doch die abgeschlossenen Lehrverhältnisse im 2017 endlich wieder zu.»

MARTIN KUMMER

Auf diesem Gebiet hat der Baumeisterverband in den letzten Jahren viel geboten, was von den Mitgliedern auch getragen und geschätzt wird. Damit ein Verband funktioniert, muss eine weitere Voraussetzung erfüllt sein. In verschiedenen Bereichen, wie etwa in der Vorstandsarbeit oder bei den Arbeiten in den verschiedensten Kommissionen, braucht es Freiwillige, die bereit sind, sich für das Verbandsleben einzusetzen und zu engagieren. Bis heute ist es uns immer wieder gelungen, für die verschiedenen Aufgaben Personen zu finden, die sich mit vollem Engagement für das Wohle des Baumeisterverbandes einsetzen. Dafür gebührt allen ein Dankeschön.

Das Highlight im 2017 war unser 100 Jahr-Jubiläum im Campus Brugg, welches wir mit 400 Personen in einem würdigen Rahmen feiern durften. Ich glaube, dieser Abend wird allen, die dabei waren, in bester Erinnerung bleiben. Ebenfalls top war unsere Präsenz an der Aargauischen Berufsschau in Wettingen. Auch da konnten mit neuen Ideen und einer guten Organisation unsere Bauberufe ins beste Licht gerückt werden. Ich bin sicher, dass sich unser Aufwand in Sachen Lehrlingswerbung lohnt, legten doch die abgeschlossenen Lehrverhältnisse im 2017 endlich wieder zu, beim Beruf Maurer um rund 7.6%, sowie bei den Strassenbauern um sage und schreibe einen Drittel.

Eine richtige Baustelle hatten wir 2017 auch in unserem Verband. Gemeint ist unser Baumeisterhaus. Nach gut 30 Jahren war es endlich wieder an der Zeit, das ehrwürdige Altstadtthaus am Graben 10 in Aarau einer grösseren Renovation, inklusive Umbau des ganzen Erdgeschosses zu unterziehen. Ich glaube, die Freude bei unserem Personal ist gross, dass sie ab dem neuen Jahr in den umgebauten Räumlichkeiten ohne Lärm und Staubeinwirkungen die Arbeit wieder aufnehmen können.

Dank des hohen Bauvolumens haben wir Bauunternehmer nach wie vor volle Auftragsbücher, aber wie lange dieser Trend noch anhält, ist sehr schwer vorauszusagen. Die Preise für Bauleistungen haben diesen Herbst einen Tiefpunkt erreicht, obwohl für alle genug Arbeit vorhanden wäre. Ich glaube, wenn wir aus dieser Spirale ausbrechen wollen, müssen wir vermehrt mit unserem eigenen Personal Arbeiten ausführen, und nicht für alles ein Subunternehmen anstellen.



Mit der geplanten Einführung des Informationssystems Allianz Bau ISAB auf Ende 2018 / Anfang 2019 werden die Kontrollen auf den Baustellen auch im Kanton Aargau massiv ausgebaut. Der baumeister verband aargau begrüsst die Einführung einer einheitlichen Lösung für die ganze Schweiz. Wir brauchen und wollen eine freie Marktwirtschaft. Aber sie ist kein Freipass, dank dem jeder machen kann was er will. Wo es Regeln gibt, müssen sie für alle gelten. Wer vorgegebene Standards für die Sicherheit, Arbeitszeit, Entlohnung und die Sozialabgaben umgeht und sich nicht an der Lehrlingsausbildung beteiligt, kann sich Preisvorteile verschaffen. Dies verzerrt den freien Wettbewerb und führt zu happigen Steuerausfällen sowie Mindererträgen in den Sozialversicherungen.

«Wir brauchen und wollen eine
freie Marktwirtschaft.
Aber sie ist kein Freipass, dank dem
jeder machen kann, was er will.»

MARTIN KUMMER

An der Herbstdelegiertenversammlung des Schweizerischen Baumeisterverbandes in Lausanne waren auch die Lohnverhandlungen mit den Sozialpartnern ein Thema. Der Schweizerische Baumeisterverband hatte den Sozialpartnern eine Erhöhung von 0.5% individuell und 0.3% der Basislöhne vorgeschlagen. Der Vorschlag fand aber keine Zustimmung. So

beschloss die Delegiertenversammlung, in Anbetracht der 0.5%, die noch mit der Erhöhung des FAR-Beitrages 2017 verrechnet werden können, auf eine Lohnrunde zu verzichten.

Nach unserem Jubiläumsjahr geht es wieder zurück zur Normalität, aber dank bester Voraussetzungen dürfen wir positiv in die Zukunft blicken.

Einmal mehr ein grosses Kompliment an unsere Geschäftsstelle und an meine Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

MITGLIEDER

Nur ein mitgliederstarker und aktiver Verband hat die Kraft, in der Politik, der Wirtschaft, den Medien und in der Öffentlichkeit Grosses zu bewirken. Der baumeister verband aargau zählt knapp 150 Mitglieder – danke für das Vertrauen.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2017

- 144 Aktivfirmen
 - 3 Ehrenpräsidenten
 - 14 Ehrenmitglieder
 - 63 Freimitglieder
 - 18 Gastmitglieder

Austritte

Bau AG Luzern, Reiden
 Granella AG, Würenlingen**
 Keller AG, Untersiggenthal*
 Kuhn W. AG, Niederrohrdorf*
 Stamm Bau AG, Rheinfelden**
 Umbricht Bau AG, Turgi**
 Weibel AG, Wettingen**

* Geschäftsaufgabe

** Veränderung Firmenstruktur

Eintritte

Aarvia Bau AG, Würenlingen
 Gasser Bauunternehmen GmbH, Windisch
 GLB Aargau, Scherz
 Weiss + Appetito AG, Zofingen

Mitgliederverzeichnis (Aktivfirmen)

Aeschlimann O. AG, Zofingen
 Amrein Gebr. AG, Menziken
 Andermatt Max, Möhlin
 Anliker AG, Reinach
 Arnet Bauunternehmung AG, Gränichen
 Baskarad AG, Würenlingen
 Bau AG, Möriken
 BAUER Spezialtiefbau Schweiz AG, Baden
 Berner-Iberg F. AG, Rapperswil
 Bertschinger Walo AG, Lenzburg
 Bircher Bau AG, Küttigen
 Birchmeier Bau AG, Döttingen
 Birchmeier Spezialtiefbau AG, Döttingen
 Birchmeier Urs AG, Würenlingen

Birchmeier-Drack AG, Kirchdorf
 Blattner Otto AG, Muhen
 Brunner Strub+Partner AG, Wettingen
 Bucher & Joho AG, Boswil
 Bürgler AG, Wettingen
 Buser-Hartmann AG, Niederlenz
 Cellere Bau AG, Aarau
 Deiss AG, Herznach
 De Masi AG, Wohlen
 Domino Bau GmbH, Meisterschwanden
 Doninelli Bau AG, Lenzburg
 Erdin AG, Tegerfelden
 ERNE AG, Birrhard
 ERNE AG, Laufenburg
 Faes Gebr. AG, Oberkulm
 Fiechter Bau AG, Menziken
 Fischer Bau AG, Jonen
 Fischer Max AG, Lenzburg
 Frei Paul, Brittnau
 Freiermuth AG, Zeiningen
 Frey A. AG, Würenlingen
 Frey Ernst AG, Kaiseraugst
 Frunz Bauunternehmung AG, Nussbaumen
 Gauch AG, Niederwil
 Gisi Karl AG, Dottikon
 Graf H. AG, Zufikon
 Greub AG, Zeihen
 Grundmann Bau AG, Seengen
 Grundmann Bau AG, Suhr
 Gut AG, Möhlin
 Gysin Kundenmaurer GmbH, Möhlin
 Hächler AG, Wettingen
 Häfeli Andreas AG, Klingnau
 Hallwyler Gebr. AG, Rothrist
 Hegglin Hans, Villmergen
 Heiniger AG, Uerkheim
 Herzog Bau AG, Menziken
 HG Commerciale, Olten
 Hirt Karl AG, Zetzwil
 Hoch- & Tiefbau AG, Aarau
 Hossli Bau GmbH, Bözen

Hunziker Hans AG, Kirchleerau-Moosleereau
 Hüppi AG ZN, Aarau
 Huser M., Gränichen
 Hüsler AG, Reinach
 Huwiler & Portmann AG, Niederwil
 Implenia Schweiz AG, Buchs
 Implenia Schweiz AG, Baden
 Jäggi AG, Brugg
 Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöftland
 Kaspar H. GmbH, Oberkulm
 Kaufmann Gebr. AG, Wallbach
 Keller Hoch- und Tiefbau AG, Endingen
 Keller-MTS AG, Ennetbaden
 KIBAG Bauleistungen AG, Oftringen
 Klaus Gebr. AG, Rothrist
 Klauser Baugeschäft GmbH, Reitnau
 Knecht Bau AG, Brugg
 Küttel Bau AG, Baden-Dättwil
 Landolt & Ackeret AG, Hägglingen
 Läuchli Roland, Remigen
 Leu M. AG, Zofingen
 Leuthard Bau AG, Merenschwand
 Leuthard Fassaden AG, Merenschwand
 Loosli Bau AG, Schmiedrued-Walde
 Mäder AG, Baden
 Marti AG, Aarau
 Matter Bau AG, Muhen
 Meier + Jäggi AG, Zofingen
 Meier Gebr. AG, Birrhard
 Meier Söhne AG, Schwaderloch
 Merz AG, Küttigen
 Meyer Xaver AG, Villmergen
 Moor Willi, Oftringen
 Müller Gottlieb AG, Zofingen
 Negro Bauunternehmung AG, Egliswil
 NEUE KUHN AG, Birrhard
 Notter Hochbau AG, Aarau Rohr
 Notter Hochbau AG, Wohlen
 Notter Tiefbau AG, Wohlen
 Nufer Bau AG, Sins
 Obrist AG, Untersiggenthal
 Obrist AG, Wallbach
 Rebmann J. AG, Kaisten
 Regensburger Robert AG, Neuenhof
 Reproad AG, Bremgarten
 Rocchinotti Armando AG, Bremgarten
 Rossi Bau, Rothrist
 Rothpletz, Lienhard + Cie AG, Aarau
 Rüeegger Naturstein GmbH, Nesselbach
 Rulli Bau GmbH, Safenwil
 SB Werk GmbH, Freienwil
 Schlienger Martin, Hellikon
 Schneider Eugen AG, Lengnau
 Sekinger Gebr. AG, Würenlos
 Siegrist Martin GmbH, Vordemwald

SikaBau AG, Aarau
 Soltermann A. AG, Unterkulm
 STA, Strassen- und Tiefbau AG, Murgenthal
 Steiner Ruedi AG, Oberkulm
 Stenz A. AG, Niederwil
 Stierli AG, Unterentfelden
 Stöckli Bau AG, Unterlunkhofen
 Strub Bau AG, Oftringen
 SUSTRA AG, Schöftland
 Suter Bau AG, Kölliken
 Tozzo AG Aargau, Möhlin
 Treier AG, Schinznach Dorf
 Urech Baugeschäft AG, Brunegg
 Valetti AG, Windisch
 Valli AG Strassenbau, Aarau
 Vanoli AG, Zofingen
 Villiger Bau AG, Sins
 Vögele Karl, Leuggern
 Vollenweider Bau AG, Merenschwand
 Waldmeier Urs GmbH, Stein
 Weiss P. & Co. AG, Muri
 Werthmüller Baugeschäft AG, Villnachern
 Widmer Bau AG, Gränichen
 Wirz Rudolf, Wallbach
 Wohlwend Hoch- und Tiefbau AG, Möhlin
 Wüest & Cie AG, Zofingen
 Zehnder G. AG, Birmenstorf
 Ziegler AG, Sisseln
 Zubler AG, Aarau
 Zuckschwerdt Bau AG, Staufen

Ehrenpräsidenten

Stenz Alfred, Niederwil
 Hasler Ernst, Alt-Regierungsrat, Strengelbach
 Meyer Richard, Dintikon

Ehrenmitglieder

(in der Reihenfolge der Ernennung)
 Ceresola Rolf, Magden
 Bürgler Leo, Wettingen
 Meyer Peter, Villmergen
 Vögele Heinz, Kleindöttingen
 Granella Bruno, Würenlingen
 Frey Ernst, Kaiseraugst
 Suter Ernst, Staufen
 Wyss Hans Rudolf, Brugg
 Knoblauch Urs, Gränichen
 Richiger Rudolf, Möhlin
 Crelier André, Nussbaumen
 Nussbaumer Jean-Claude, Oberwil BL
 Stenz Andreas, Fischbach-Göslikon
 Notter Anton, Villmergen

Freimitglieder

Beer Werner, Olten
 Bircher Hans Rudolf, Küttigen
 Birchmeier Ernst, Würenlingen
 Blattner Fritz, Küttigen
 Blattner Kurt, Rombach
 Brescianini Josef sen., Spreitenbach
 Brunner Rony, Wettingen
 Bürgler Josef, Wettingen
 Fässler Josef, Untersiggenthal
 Faes Viktor, Oberkulm
 Fischer Max, Möriken
 Frey Hans-Rudolf, Würenlingen
 Furler Paul, Möhlin
 Graf Herbert, Zufikon
 Greub Robert, Zeihen
 Grundler Roman, Gränichen
 Hächler Hans, Kölliken
 Häfeli Werner, Schöffland
 Hegglin Hans, Villmergen
 Heidinger Walter, Untersiggenthal
 Hirt Karl, Zetzwil
 Husistein Marcel, Aarau Rohr
 Kaminsky Willy, Seon
 Käppeli Mark, Wohlen
 Kirchhofer Walter, Muhen
 Kollbrunner Rudolf, Aarau
 Kugler Karl, Erlinsbach
 Kuhn Bruno, Oberrohrdorf
 Landis Emil, Lenzburg
 Liechti Werner, Rheinfelden
 Meier Eduard, Mägenwil
 Meier Werner, Villmergen
 Mergenthaler Hansrudolf, Rheinfelden
 Moser Hans, Kloten
 Omlin Jakob, Aarau
 Ott Kurt, Auenstein
 Regensburger Robert, Killwangen
 Rickert Jürg, Würenlos
 Rothpletz Pierre, Aarau
 Saxer Viktor, Würenlos
 Schlatter Kurt, Holderbank

Schmid Gregor, Witnau
 Sekinger Guido, Spreitenbach
 Sekinger Markus, Würenlos
 Sekinger Niklaus, Würenlos
 Senn Emil, Densbüren
 Stadelmann Franz, Ftan
 Stadelmann Max, Oftringen
 Steiner Ruedi, Oberkulm
 Stierli Peter, Unterentfelden
 Stirnemann Jörg, Rothrist
 Stocker Armin, Obermumpf
 Suter Mario, Staufen
 Treier Otto, Unterbözberg
 Umbricht Dominik, Untersiggenthal
 Valetti Bruno, Windisch
 Vögele Bruno, Bad Zurzach
 Vögele Karl, Full-Reuenthal
 Vögele Paul, Bad Zurzach
 Werthmüller Heinz, Villnachern
 Zehnder Jost, Birmenstorf
 Zehnder Moritz, Birmenstorf
 Zuckschwerdt Richard, Staufen

Gastmitglieder

Aarebeton Aarau AG, Aarau Rohr
 AGZ Ziegeleien AG, Gettnau
 BR Bauhandel, Aarau
 baupoint handels ag, Rapperswil
 Beton AG Baden-Brugg, Wettingen
 Beton Niederlenz-Lenzburg AG, Niederlenz
 Creabeton Baustoff AG, Rickenbach
 Hochuli AG, Kölliken
 Hug Baustoffe AG, Wettingen
 Jura Cement Fabriken, Wildegg
 Keller Vertriebs AG, Pfungen
 BEWETEC AG, Oberbipp
 Spaeter AG, Sins
 Symalit AG, Lenzburg
 Schumacher Schachtler Ziegelei, Burgdorf
 Schwarz Stahl AG, Lenzburg
 Stahlton AG, Frick
 Ziegelei Fisibach AG, Bauma

Der baumeister verband aargau gedenkt



*Wie lange ich lebe,
 liegt nicht in meiner Macht;
 dass ich aber,
 solange ich lebe,
 wirklich lebe,
 das hängt von mir ab.*

Gloor Samuel – Freimitglied
Häggi Heinz – Freimitglied
Notter Otto – Freimitglied

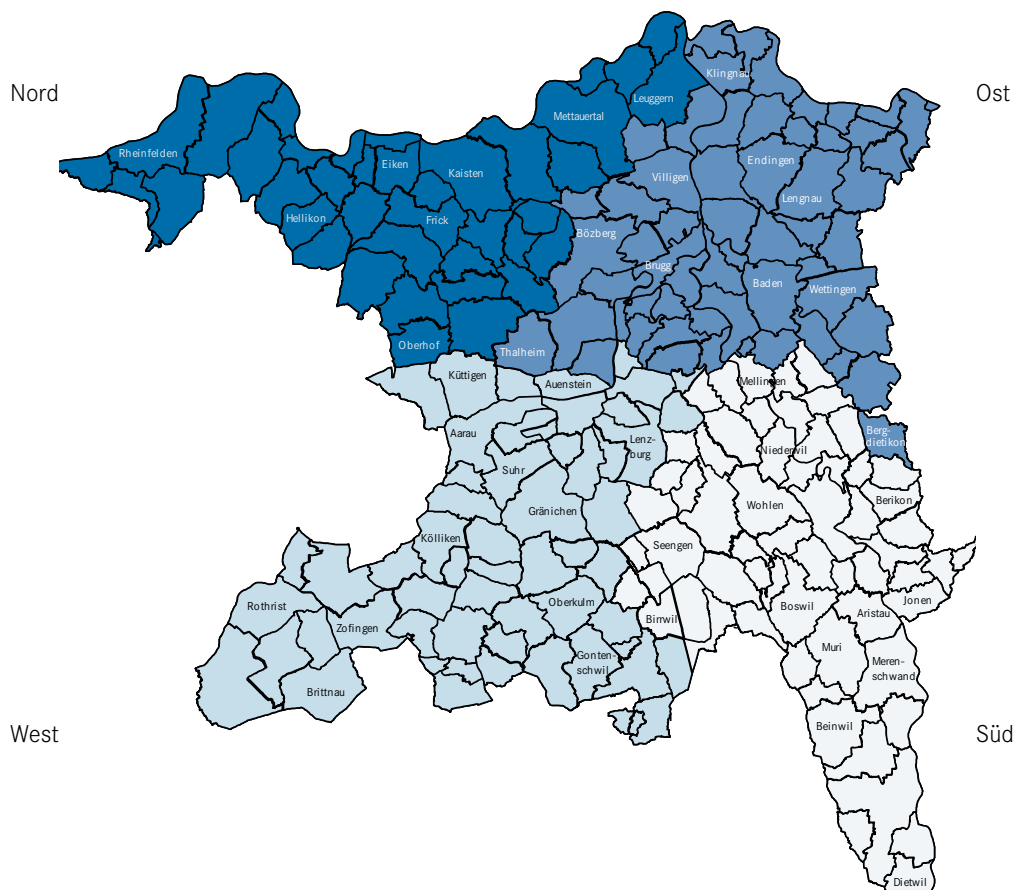
KREISE UND FACHGRUPPE

Die Mitglieder des baumeister verbandes aargau sind in vier Kreise und eine Fachgruppe gegliedert. Die Versammlungen dienen unter anderem einem wichtigen Verbandszweck: der Förderung der Kollegialität.

| | |
|---|---|
| Kreis Ost Aaretal/Limmattal | Beat Brunner, Bauunternehmer, Wettingen |
| Kreis Süd Reusstal/Bünztal | Peter Meyer, dipl. Baumeister, Villmergen |
| Kreis Nord Rheintal | Rolf Böller, dipl. Bauführer SBA, Kaisten |
| Kreis West Wiggertal/Suhrental/Wyntental | Felix Strasser, Bauunternehmer, Küttigen |
| Fachgruppe Strassenbau | Anton Notter, dipl. Bauführer SBA, Villmergen bis März 2017 Urs Umbricht, Bauingenieur FH, Untersiggenthal ab April 2017 |

An den diesjährigen, sehr gut besuchten Kreisversammlungen wurden die nachstehend aufgeführten Themen behandelt, wobei der Informationsblock über das Engagement in der Nachwuchsbildung einen zentralen Teil einnahm. Auch der gesellschaftliche Teil wurde mit vielen interessanten und spannenden Gesprächen gepflegt.

- Lage der Bauwirtschaft
- Infos baumeister verband aargau
- Infos Schweizerischer Baumeisterverband
- Grund- und Weiterbildung



BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Mit dem Glockengeläut und vielerorts auch mit Feuerwerk, Böllern und Raketen ging am Silvesterabend für den baumeister verband aargau ein spannendes und ereignisreiches Jahr zu Ende. Verschiedene Höhepunkte begleiteten uns durch das Jubiläumsjahr der Baumeister.



Im Mai führten wir eine eindrückliche Reise nach Bilbao durch. Die frühere Industriestadt vollzog eine beachtliche wirtschaftliche Regeneration und ist heute ein Vorzeige-Ort der baskischen Kultur und Schaffenskraft.

Neben der gutbesuchten Generalversammlung in der Schweizerischen Bauschule in Unterefelden war die Lehrabschlussfeier, die ebenfalls in den Räumlichkeiten der Bauschule stattfand, ein besonderes Erlebnis. Das neue Konzept der Lehrabschlussfeier hat sich bewährt. Die Verantwortlichen sind motiviert, immer wieder kleinere Anpassungen im Ablauf der Feier anzubringen, damit die jungen Berufsleute gebührend geehrt werden.

Ganz oben auf der Erinnerungsliste steht die unvergessliche und grossartige 100-Jahr-Jubiläumsfeier im Campussaal in Brugg. Rund 400 Personen nahmen an den Feierlichkeiten teil und unterstrichen mit ihrer Anwesenheit das Interesse an unseren Verbandstätigkeiten. Die charmante Marie Louise Werth führte mit ihrer Band durch den Abend, und das «Baumeisterchörli» überraschte das Publikum mit einem Lied.

Kaum waren die letzten Lichter im Campussaal gelöscht, war der baumeister verband aargau auch schon mit einem attraktiven Stand an der Berufsschau in Wettingen präsent. Ich darf mit grossem Stolz sagen, dass die Berufsschau-Crew wieder eine hervorragende Leistung gezeigt hat. Bei der Prämierung der «besten Standpräsentation» verpassten wir ganz knapp das Triple. Unter hervorragenden Standpräsentationen erreichten wir den grossartigen 2. Platz. Die Verbandverantwortlichen sind überzeugt, dass mit dem «Toby on Tour»-Stand eine professionelle und bedarfsgerechte Plattform für unsere Berufe im Bauhauptgewerbe vorhanden ist.

Das im Jahr 1966/67 erstellte Baumeisterhaus in Aarau, in welchem unter anderem die Geschäftsstelle des Verbandes domiziliert ist, wurde im Jubiläumsjahr einer Modernisierung unterzogen. Durch die Gutheissung des Kreditantrages an der Generalversammlung konnten die Arbeiten im Mai starten. Der starke Eingriff in die Bausubstanz verursachte viel Lärm und Staub, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Mieter stark

forderten. Die Modernisierung konnte Ende Jahr abgeschlossen werden und der Baumeisterverband darf stolz sein, ein helles und modernes sowie zeitgemässes Baumeisterhaus zu besitzen.

Mit der Buchvernissage endete das Jubiläumsjahr der Baumeister. Beim feierlichen Winterevent überreichte der Samichlaus dem Präsidenten Martin Kummer das erste Jubiläumsbuch. Die Verantwortlichen haben viel Zeit und Energie in die Erarbeitung des Inhaltes gelegt. Für diesen Einsatz gebührt ihnen ein grosser Dank.

An dieser Stelle danke ich auch allen Mitgliedern für ihre Treue zu unserem Berufsverband. Die grosse Teilnahme an unseren Veranstaltungen freut mich jeweils riesig. Ebenfalls bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, welche sich jeden Tag mit grossem Engagement zugunsten des Bauhauptgewerbes einsetzen. Danken möchte ich ganz speziell unserem Präsidenten Martin Kummer sowie dem gesamten Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2018 – wir sind bereit!

100. GENERAL-VERSAMMLUNG

Mit der Durchführung der 100. GV feierte der baumeister verband aargau einen Meilenstein. Über 250 Mitglieder und Gäste liessen sich dieses einmalige Ereignis in der Bauschule in Unterentfelden am Donnerstag, 30. März 2017 nicht entgehen.

«100 Jahre alt muss man erst einmal werden. Dies ist ein besonderer Tag für unseren Verband.» Mit diesen Worten eröffnete Präsident Martin Kummer den offiziellen Teil der GV. Die Mitglieder genehmigten die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017 einstimmig, genauso wie die Statutenänderung. Diese erfuhr Anpassungen bei der Rechnungsrevision, der Umbenennung der Kreise und Fachgruppen sowie im Bereich Finanzielles und Haftung. Zum Jubiläum wird das Baumeisterhaus in Aarau renoviert. Da man während der Projektphase feststellte, dass intensivere Renovationsarbeiten notwendig sind als vor zwei Jahren geplant und budgetiert, stimmten die Mitglieder über einen Nachtragskredit ab. Nach einer Frageunde wurde ein Zusatzkredit von Fr. 550'000.00 genehmigt. Das Budget beträgt neu Fr. 1,8 Mio. Baustart ist im Mai. Der Umbau wird bis ca. Ende 2017 dauern.

Wahlen

Urs Umbricht, Präsident der Vereinigung Aargauischer Strassenbauunternehmungen, wurde in den Vorstand gewählt. Er nimmt zudem in der PBK (Paritätische Berufskommission Bau) Einsitz und vertritt die Interessen der Aargauer Sektion als Delegierter beim Schweizerischen Baumeisterverband. Peter Schmid wurde ebenfalls in die PBK gewählt.

Aargau als attraktiven Standort mit baulichen Massnahmen fördern

Landammann Stephan Attiger überbrachte die Grussbotschaft des Kantons. Er unterstrich, wie wichtig eine funktio-

nierende Infrastruktur ist: «Individualverkehr und ÖV werden bis ins Jahr 2030 massiv zunehmen.» Jan Hlavica, Stadtbaumeister der Stadt Aarau, blickte auf die städtebauliche Entwicklung der Kantonshauptstadt zurück, die noch längst nicht abgeschlossen ist.

Ehrungen

Der Verband nahm Ruedi Steiner, Oberkulm, als Freimitglied auf. Nach 35-jähriger Geschäftstätigkeit verkaufte er im letzten Jahr seine Firma und trat in den Ruhestand. Erstmals erhielten Absolventen eine Auszeichnung, welche die Höhere Fachprüfung zum dipl. Baumeister abgeschlossen haben und in einem Aargauer Bauunternehmen arbeiten. Mit Anton Notter wurde ein langjähriges Vorstandsmitglied mit grossem Dank verabschiedet. Martin Kummer würdigte seinen unermüdlichen Einsatz seit 2004 in den verschiedensten Gremien. Anton Notter wurde in Anerkennung seiner Dienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

«Baumeister bauen Kultur»

François Chapuis, Kantonsbaumeister/Leiter Immobilien Aargau, brachte die Anwesenden mit seinem Referat mehrmals zum Staunen: «Wir betreuen über 1'000 Objekte, die zum Eigentum des Kantons Aargau zählen. In den nächsten Jahren wird der Kanton diverse Grossprojekte umsetzen.»



Das Ehrenmitglied Anton Notter zwischen Martin Kummer und Felix Strasser.



Landammann Stephan Attiger

EIN STARKES FUNDAMENT

100 JAHRE BAUMEISTER VERBAND AARGAU

Brugg-Windisch: Der Campussaal in Brugg-Windisch bot am Donnerstagabend, 31. August 2017, den festlichen Rahmen für die stimmungsvolle Jubiläumsfeier mit viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik. Marie Louise Werth führte charmant durch den Abend.



Der Campussaal ist bereit für den speziell hergestellten Kurzfilm über die Aargauer Baumeisterlandschaft.

Bericht: Chris Regez

Rund 400 Personen feierten am Donnerstagabend den einhundertsten Geburtstag ihres Verbandes. Nach dem Apéro sorgte ein neu produzierter Film über die Baubranche im Aargau für einen ersten Höhepunkt. Danach eröffnete Martin Kummer, Präsident baumeister verband aargau, die Jubiläumsfeier: «Mit Ihrer Anwesenheit unterstreichen Sie Ihr grosses Interesse an unserem Verband. Mit grosser Freude begrüesse ich unter anderem Landammann Stephan Attiger, Regierungsrat Dr. Markus Dieth, Gian-Luca Lardi, Präsident

Schweizerischer Baumeisterverband, Hans Wicki, Präsident bauenschweiz, sowie Kurt Schmid, Präsident des Aargauischen Gewerbeverbandes, unter uns. Dass wir heute feiern dürfen, verdanken wir den Männern, die vor 100 Jahren unseren Verband gründeten. Sie erkannten, dass sie nur gemeinsam stark sind. Das ist auch heute noch so. Wir setzen uns für gute Rahmenbedingungen ein und fördern unseren Berufsnachwuchs.»



Das OK nach getaner Arbeit für den bestens gelungenen Anlass v.l.n.r.: Andreas Stenz, Urs Knoblauch, Marie Louise Werth, André Crelier, Martin Kummer und Pascal Johner.



baumeister verband aargau (bvag) Vorstand 2017

Aargauer Infrastruktur weiter fördern

Landammann Stephan Attiger wies in seiner Grussbotschaft darauf hin, dass der Aargau eine leistungsfähige Infrastruktur benötige: «Dadurch bleibt unser Kanton weiterhin attraktiv. Für den Bau und Unterhalt brauchen wir Sie, die leistungsfähigen Bauunternehmer!»

Baubranche ist eine «Wetterstation»

Für Kurt Schmid «ist der baumeister verband aargau eine Art Wetterstation, bei der sich der Puls der Wirtschaft gut fühlen lässt». Hans Wicki und Gian-Luca Lardi überbrachten ebenfalls Glückwünsche ihrer Organisationen. Sie wiesen darauf hin, wie wichtig es sei, «sich gemeinsam zum Wohle der Baubranche Gehör zu verschaffen und sich auch auf politischem Parkett zu engagieren».



Kurt Schmid vertritt den Aargauischen Gewerbeverband AGV.



Stephan Attiger übermittelt die Grüsse der Kantonsregierung.

Kulinarische und musikalische Leckerbissen

Nach den Grussbotschaften wurden die rund 400 Gäste kulinarisch verwöhnt und mit Showeinlagen bestens unterhalten. Marie Louise Werth präsentierte mit ihrer Band einen Querschnitt ihres Programms, und das «Baumeisterchörli» überraschte das Publikum mit einem eigens für diesen Abend komponierten Lied. «Toby on Tour», das Maskottchen des Baumeisterverbandes, zeigte anhand einer fiktiven Geschichte, wie der Tagesablauf eines Lernenden sein könnte. In den nächsten Wochen erscheint das Jubiläumsbuch «100 Jahre baumeister verband aargau». Darin werden unter anderem Impressionen der Feier enthalten sein.



Mit Interesse verfolgen die Gäste im festlich geschmückten Campussaal die Jubiläumsrede von Martin Kummer.



Marie Louise Werth führt durch den Abend.



Der Lernende Liam Bauder (3. Lehrjahr / Firma Grundmann in Suhr) trägt gekonnt und engagiert die Geschichte von Toby, dem Maskottchen des bvag, vor.



Dr. Markus Dieth (Regierungsrat), Pascal Johner (Geschäftsführer), Martin Kummer (Präsident) und Stephan Attiger (Landammann) (v.l.n.r.)

Bild: ZVG

Baumeisterlied Jubiläum 100 Jahre 31. 8. 2017

Melodie : My bonnie is over the ocean...

De Boumeischer Verband im Aargau
sid hundert Jahr git's ihn jo wohl scho,
drum fiere mir hür s'Jubiläum
im Campus in Brugg Windisch do

Refrain

Mach mit, fescht mit
und freu di, dass es ihn git, jo git,
mach mit, fescht mit, und freu di, dass es ihn git!

De Boumeischer Verband im Aargau
het z'Aarau am Grabe es Huus,
de Platz drin isch knapp, knäpper worde,
drum bout mer s'Gebäude jetzt us.

Refrain

De Boumeischer Verband im Aargau
verhandlet au mit der UNIA
fö'r d' Mitglieder tuet er no mängs meh,
isch i dr PBK au dra.

Refrain

De Boumeischer Verband im Aargau
luegt guet, dass es Nachwuchslüt git,
er organisiert Werbetoure
und hilft bi der Suechi voll mit.

Refrain

De Boumeischer Verband im Aargau
isch flüssig au im Strossebou,
im Tiefbau do händ's ihri Fachlüt,
und im Hochbau so danken i ou.

Refrain

De Boumeischer Verband im Aargau
steckt d'Rahmebedingige ab,
isch offe au för das Soziale,
politisiert und das nid knapp

Refrain

De Boumeischer Verband im Aargau
de isch der Zyt gar wiet vorus,
en Boukaderschuel het er selber,
und det bildet er Poliere us!

Refrain

Im Boumeischer Verband im Aargau
het's ächti Boumeischerlüt drin,
das sind alles Prachtskerliporschte,
s chont dene gäng öppis i Sinn

Refrain

De Boumeischer Verband im Aargau
wird top gleitet dur de Verband,
gar mängs git d'Freizyt dra ane,
das got aber nur mitenand!

Refrain



Das «Baumeisterchörli» mit Roni Brunner, Jörg Stirnemann, Walter Rossi und Urs Knoblauch begeistern die Gäste humorvoll mit dem von Urs Knoblauch komponierten Baumeisterlied.

BUCHVERNISSAGE MIT SAMICHLAUS

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres traf sich der Vorstand des baumeister verbands aargau mit den Ehrenmitgliedern und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zum Weihnachtsessen im Landhotel Hirschen in Erlinsbach.

Die Gäste staunten nicht schlecht, als mitten am Abend der Samichlaus und der Schmutzli an die Türe klopfen und danach, als man sie hereinbat, amüsante Storys der Vorstandsmitglieder zum Besten gaben. Ihren Auftritt krönten die beiden mit einer ganz besonderen Überraschung. Ihrem Jutesack entnahmen sie das eben fertiggestellte Jubiläumsbuch «100 Jahre baumeister verband aargau». Der Samichlaus überreichte das erste Exemplar an Martin Kummer, welcher

sich mit einer kurzen Ansprache bedankte: «Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie sehr ich mich über dieses Buch freue. Ich danke allen Personen, die an diesem Werk gearbeitet haben. Es dokumentiert unsere Geschichte auf eindruckliche Art und Weise!» Im Anschluss erhielten alle anwesenden Personen ihr persönliches Exemplar und man feierte die spontane Buchvernissage mit einem Glas Wein.

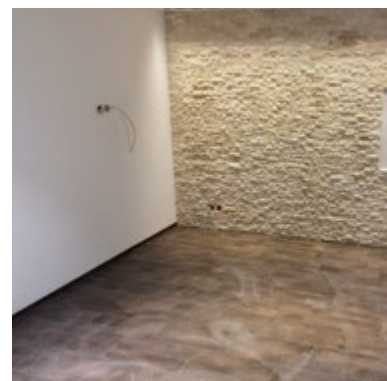
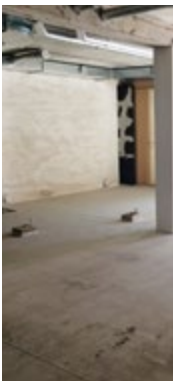


MODERNISIERUNG BAUMEISTERHAUS

Bericht: Pascal Johner, Geschäftsführer

Nach einer anderthalbjährigen Planungsphase stand im Mai dem Baustart des Baumeisterprojektes nichts mehr im Weg. Die Baukommission, welche aus den Herren Felix Strasser, Mario Suter und Pascal Johner sowie dem Architekten David Zimmerli zusammengesetzt war, begleitete in rund 30 Sitzungen die Modernisierung. Es mussten viele Detailfragen und Besonderheiten abgeklärt werden, damit die technisch beste

und wirtschaftlichste Lösung realisiert werden konnte. Die Baukommission wurde durch den Architekten jederzeit gut beraten. Schon im Dezember konnten die umfangreichen Arbeiten abgeschlossen und die Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss bezogen werden. Mit der gelungenen Modernisierung ist der baumeister verband aargau bereit, die zukünftigen Herausforderungen in modernen und hellen Büroräumlichkeiten anzugehen.





VERBAND

Vorstand

| | | | |
|----------------------------|-------------------|----------------------------------|---------------|
| Martin Kummer | Präsident | Bauunternehmer, Schinznach-Dorf | |
| Anton Notter | Vizepräsident | dipl. Bauführer SBA, Villmergen | bis März 2017 |
| Urs Umbricht | Vizepräsident | Bauingenieur FH, Untersiggenthal | ab April 2017 |
| Felix Strasser | Vizepräsident | Bauunternehmer, Küttigen | |
| Reto Bischofsberger | Vorstandsmitglied | dipl. Bauführer SBA, Wittnau | |
| Beat Brunner | Vorstandsmitglied | dipl. Bauführer SBA, Wettingen | |
| Rolf Böller | Vorstandsmitglied | dipl. Bauführer SBA, Kaisten | |
| Peter Meyer | Vorstandsmitglied | dipl. Baumeister, Villmergen | |
| Stefan Wittmer | Vorstandsmitglied | dipl. Baumeister, Sarmenstorf | |



Martin Kummer
Präsident



Anton Notter
Vizepräsident



Felix Strasser
Vizepräsident



Urs Umbricht
Vizepräsident



Reto Bischofsberger
Vorstandsmitglied



Beat Brunner
Vorstandsmitglied



Rolf Böller
Vorstandsmitglied



Peter Meyer
Vorstandsmitglied



Stefan Wittmer
Vorstandsmitglied

GESCHÄFTSSTELLE

Mitarbeiter

| | | |
|----------------------------|-------------------------|------------|
| Pascal Johner | Geschäftsführer | Rapperswil |
| Peter Schmid | Geschäftsführer PBK/AMK | |
| Doris Elsasser | Geschäftsstelle | Gränichen |
| Urs Keusch | Geschäftsstelle | Wohlen |
| Elisabeth Leutwiler | Geschäftsstelle | Oberkulm |
| Peter Lehner | Geschäftsstelle | Lamboing |



Pascal Johner

Geschäftsführer baumeister verband aargau
 Geschäftsführer holzbau schweiz sektion aargau
 Geschäftsführer baukaderschule bsu ag



Peter Schmid

Geschäftsführer PBK Bau Aargau
 Geschäftsführer Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau



Doris Elsasser

holzbau schweiz sektion aargau
 baumeister verband aargau
 baukaderschule bsu ag



Urs Keusch

baumeister verband aargau
 Bildungsstiftung



Elisabeth Leutwiler

PBK Bau Aargau
 Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau

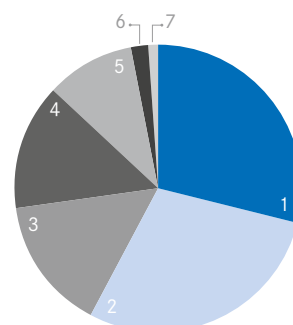


Peter Lehner

PBK Bau Aargau
 Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau

Betreuung durch die Geschäftsstelle

- 1 29 % baumeister verband aargau
- 2 29 % PBK Bau Aargau
- 3 15 % Holzbau Schweiz Sektion Aargau
- 4 14 % Arbeitsmarktkontrolle Bau
- 5 10 % Bildungsstiftung
- 6 2 % baukaderschule bsu ag
- 7 1 % bauperspektive



VERBANDSREISE NACH BILBAO VOM 4. BIS 7. MAI 2017

Bericht: Pascal Johner, Geschäftsführer



Am 4. Mai 2017 startete die langersehnte Verbandsreise nach Bilbao. Um 10.00 Uhr fanden sich 53 Reiseteilnehmer am Flughafen Kloten ein. Nach anfänglichen Schwierigkeiten verlief das Check-in problemlos. Pünktlich um 11.55 Uhr hob das Flugzeug in Richtung Bilbao ab.

Bereits beim Flughafen in Bilbao nahm uns unsere Reiserleiterin Cristina in Empfang und begleitet uns auf der Panoramarundfahrt durch die Stadt. Während der Rundfahrt legten wir beim Restaurant Txakoli einen Halt ein, um uns bei einem Apéro und einem Glas Wein zu stärken. Neben dem ausgezeichneten Wein blieb uns auch die atemberaubende Aussicht über Bilbao in bester Erinnerung. Nach dem Apéro besichtigten wir die Altstadt von Bilbao, die Hauptstadt der Provinz Bizkaia und grösste Stadt der Autonomen Gemeinschaft Baskenland in Spanien. Nach dem Bezug der Zimmer im Gran Hotel Domine durften wir uns im Restaurant Marisquera Serantes von einer vorzüglichen baskischen Küche überzeugen lassen.

Am zweiten Tag nutzten einige Reiseteilnehmer die Busfahrt zur Bodega Ysios, um den verpassten Schlaf ein wenig nachzuholen. Die Bodegas Ysios ist eine spanische Weinkellerei in Laguardia im Norden der iberischen Halbinsel. Das Mittagessen wurde im malerischen Städtchen Laguardia eingenommen. Im Restaurant Hospederia los Parajes wurde die Flexibilität der Teilnehmer auf die Probe gestellt, da uns nicht das bestellte Essen serviert wurde. Doch die unfreiwillige

Programmänderung konnte die sehr gute Stimmung in der Gruppe nicht trüben. Der freie Abend wurde genutzt, um sich mit den Pintxos anzufreunden. Pintxos sind kleine Brotscheiben, auf die verschiedene Dinge kunstvoll aufgetürmt werden, zum Beispiel Meeresfrüchte, Fisch, Wurst, Salate, oder Ei. Ein bis drei Euro kosteten die Kleinigkeiten, dazu gab es ein kaltes Bier oder Wein.

Der dritte Tag stand ganz im Zeichen der Entdeckung San Sebastians. Der erste Halt erfolgte auf dem Aussichtspunkt des Monte Igueldo. Von hier hatte man einen herrlichen Blick auf das Meer und die Bucht mit der Insel Santa Clara. Der Blick auf den weltberühmten Strand La Concha wurde durch die wärmenden Sonnenstrahlen versüsst – ein Traum! Nach der Besichtigung der Altstadt nahmen wir das Mittagessen direkt am Strand im Café de La Concha ein. Der freie Nachmittag wurde von allen sehr geschätzt und auch individuell genutzt. Einige durchwanderten nochmals die wunderschöne Altstadt, andere erkundeten den Hafen oder flanieren der Strandpromenade entlang. Zurück in Bilbao trafen wir uns in festlicher Kleidung in der Hotellobby. Nach dem Bustransfer zum Restaurant Kate Zaharra begann der kulinarische Abend mit einem Apéro im eindrücklichen Weinkeller. Das Galadinner wurde uns im ersten Stock serviert, wo man die ausgezeichnete Aussicht auf Bilbao geniessen konnte. Die interessanten Gespräche liessen den geselligen Abend wie im Fluge vorbeiziehen.



Die freie Zeit am vierten und letzten Tag nutzten viele für einen Besuch des Guggenheim-Museums. Das 1987 eröffnete Kunstmuseum mit seiner imposanten Bauweise hat Bilbao zum international beliebten Städtereiseziel gemacht.

Am Nachmittag ging es pünktlich wieder in Richtung Schweiz. Es war eine sehr schöne Reise mit vielen spannenden Gesprächen, eindrucksvollen Erlebnissen und ausgezeichnetem Essen. Ein besonderer Dank geht an unsere Reiseführerin Cristina, die unseren Aufenthalt begleitete und manchmal das Unmögliche möglich gemacht hatte.



KREISREISE OST (AARE-/LIMMATTAL)

Bericht: Beat Brunner, Kreischef Ost

Der Ausflug des Kreises Ost führte eine Gruppe von 22 Teilnehmern zur grössten Tief- und Tunnelbaustelle auf dem Grenzgebiet der Kantone Aargau und Solothurn, die SBB-Baustelle Eppenberg. Unter fachkundiger Betreuung durch die Projektleitung und das Schlüsselpersonal der Bauunternehmung erfolgte zuerst eine Gesamtinformation mittels multimedialer Präsentation. Anschliessend konnte bei Kaffee und Gipfeli der Infopavillon besichtigt werden.

In bunten Überkleidern ging es danach in zwei Gruppen in den Tunnel. Bis ganz zur Spitze der TBM konnten wir vorrücken, und mit äusserst kompetenten Erklärungen der Fachleute wurden wir in die Geheimnisse des Tunnelbaus eingeführt. Der zweite Teil der Führung zeigte den ebenfalls eindrücklichen Abschnitt der Anlagen, welche im Tagbau erstellt werden.

Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Roggenhausen gings weiter zum urchigen zweiten Teil des Ausflugs. Hornussen stand auf dem Programm. Bevor die sportlichen Talente der ReisetTeilnehmer unter Beweis gestellt werden konnten, wurden die Teilnehmer durch den Präsidenten der Hornusser-Gesellschaft Lenzburg (HGL) in die Geheimnisse dieses urtümlichen Sports eingeführt. Dass es bedeutend schwieriger ist, beim Abschlag das Noss zu treffen, als es aussieht, erfuhren die Mutigen, welche sich unter kritischer Beobachtung zum Abschlag am Bock bereitmachten. Einige Talente konnte der Präsident der HGL dann aber dennoch ausmachen. In den letzten Strahlen der hinter den Bäumen verschwindenden Herbstsonne genehmigten sich einige Durstige einen Abschlusstrunk beim Clubhaus der HGL, bevor ein ereignisreicher Ausflug ausklang.



KREISREISE WEST (WIGGER-/SUHREN- UND WYNENTAL)

Bericht: Pascal Johner, Geschäftsführer

Nach mehrjähriger Unterbrechung luden die Herren Armin Buob und Alfred Schaeffer zu einer interessanten und abwechslungsreichen Kreisreise in das Elsass ein. Bereits um 7.15 Uhr ging es für die rund 25 Teilnehmer zügig und bequem Richtung Norden los. Nach einer kurzweiligen Anreise nach Colmar stand die Besichtigung der Liebherr-Werke auf dem Programm. 2'000 Bagger verlassen das Werk in Colmar im Elsass jährlich. Hier produziert die Liebherr-France SAS seit 1961 Raupenbagger für unterschiedlichste Anwendungsbereiche wie Abbruch, Tunnelgrabung, Böschungsbau sowie Tiefbau. Nach dem feinen Mittagessen bei der Firma Liebherr ging es weiter zur legendären Elsassé Weinstrasse. Nach einer kurzen Fahrt durch die bezaubernde Landschaft kamen wir in Niedermorschwihr an. Im malerischen Dörfchen besuchten wir die Weinkellerei Justin Boxler. Seit 1672 wird in der Familie Boxler die Winzertradition von Generation zu Generation weitergegeben. Ursprünglich aus dem Schweizer

Kanton St. Gallen stammend, führt die Familie das Gut in der französische Region Alsace. In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts ändert der Winzer Justin Boxler die Arbeitsweise und begann mit einer grösseren Produktion seiner Weissweine. Selbstverständlich durfte eine Weindegustation nicht fehlen, ganz nach dem Motto: Vins fins d'alsace. Nach dem gemütlichen Teil ging es am späteren Nachmittag nach Kintzheim zu einer unvergesslichen Vogelschau. La Volerie des agiles bot eine tolle Einsicht in die Flugfertigkeiten und das Jagdverhalten der Greifvögel. Nach der circa einstündigen Vorführung, welche beeindruckend und einfach fantastisch war, ging es wieder zurück nach Rothrist.

Dem Reiseleiter-Team, Armin Buob und Alfred Schaeffer, danken wir herzlich für die tadellose Organisation sowie für den köstlichen Weisswein, welchen alle Teilnehmenden am Schluss der Reise mit nach Hause nehmen durften.



HOLZBAU SCHWEIZ SEKTION AARGAU

Die 87. GV von Holzbau Schweiz Sektion Aargau fand im Kloster Wettingen mit rund 90 Personen statt. Der Verband setzt einen grossen Teil seiner Energie in die Nachwuchsförderung.

Im ersten Teil der Generalversammlung führte der Vorstand alle Traktanden durch, über welche die Versammlung abzustimmen hatte. Sämtliche Geschäfte wurden einstimmig genehmigt, wobei die Rechnung 2016 mit einem Plus abschneidet. Im Rahmen der neu gegründeten Staplerschule Mittelland GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft des Verbands, wurde über deren Tätigkeiten und Pläne informiert. Die Schule ist im ÜK-Zentrum in Oberentfelden eingemietet, was in verschiedenen Bereichen Auswirkungen auf das Gesamtbudget hat. Infolge Umstellung von der drei- auf die vierjährige Berufsausbildung zum Zimmermann werden in diesem Jahr kein QV-Verfahren und keine Abschlussfeier durchgeführt. Auch dies hat gegenüber dem Vorjahr einen Einfluss auf das Budget 2017.

Zusammenarbeit als Erfolgskomponente

Im Rückblick wies Co-Präsident Hansjörg Steiner darauf hin, dass die Branche auf gut ausgebildete Mitarbeiter

angewiesen ist: «Bauen mit Holz bleibt attraktiv, doch infolge Personalfluktuationen muss der Verband alles unternehmen, um den Beruf attraktiv zu halten. Dies ist verbunden mit Investitionen in die Aus- und Weiterbildung. Umso mehr geniesst das neue ÜK-Zentrum in Oberentfelden grosse Priorität. Mit der Eröffnung im Januar 2017 haben wir einen Meilenstein gesetzt.» Zusätzlich zu den überbetrieblichen Kursen und zur Staplerfahrerschule wären weitere Ausbildungskurse möglich, da die Infrastruktur genügend Platz bietet.

Ehrungen

Folgende Zimmerleute aus der Sektion Aargau haben eine anspruchsvolle Weiterbildung abgeschlossen:

Holzbau-Techniker

Marco Baumgartner, 5306 Tegerfelden
Matthias Ermel, 5503 Schafisheim
Oliver Schneider, 5324 Full-Reuenthal
Raffael Eggmann, 5723 Teufenthal
Roland Füglistner, 5634 Merenschwand
Oliver Wetzler, 5400 Baden

Holzbau-Polier

Raphael Laube, 5304 Endingen
Reto Würth, 8165 Schleinikon

Holzbau-Meister

Christian Reimann, 5242 Lupfig

Ausblick: Holzbau, Politik und Events

Holzbau Schweiz schickt den «Zimmermann on Tour». Die beliebte Figur kann von Mitgliedfirmen und Schulen für die Berufswerbung gebucht werden. Um den Fachkräftemangel aufzufangen, führt der Verband «Modulare Kurse Holzbau» durch. Dadurch sollen Umsteiger und Quereinsteiger den Weg in die Holzbaubranche finden. Im Bereich GAV konnte der Verband mit den Sozialpartnern eine Lösung finden. Die Ergebnisse aus den Lohnverhandlungen 2017 und 2018 sowie das Ergebnis aus den GAV-Vollverhandlungen sollen per 1.1.2018 allgemeinverbindlich erklärt werden. Folgende Events stehen in diesem Jahr auf dem Programm: die Aargauische Berufsshow (5.-10. Sept), die Verbandsreise (15./16. Sept), die Herbstversammlung (7. Nov.) und der nationale Zukunftstag (9. November).

RUZ-Präsentation

Im Anschluss an die Versammlung präsentierte Daniel Gloor das RUZ (Regionales Unternehmer Zentrum) der Raiffeisenbank in Oberentfelden. Dabei zeigte er den anwesenden Unternehmen auf, wie sie von den Aktivitäten und dem Netzwerk profitieren können.



Felix Bühlmann (Co-Präsident), Daniel Gloor (RUZ) und Hansjörg Steiner (Co-Präsident) (v.l.n.r)



Doris Elsasser übergibt die Keramikflasche an das Freimitglied Sebastian Spörrli

PBK BAU AARGAU

Jahresbericht 2017



Peter Schmid

Geschäftsführer
PBK Bau Aargau

Im Berichtsjahr hielt die PBK zwölf Geschäftsleitungs-, drei Vorstandssitzungen und zwei Mitgliederversammlungen (Generalversammlungen) ab.

Wie im letzten Geschäftsjahr sind auch dieses Jahr etliche neue Firmen aufgetaucht, welche zum grossen Teil als Subunternehmer tätig sind. Es handelt sich um Schweizer Firmen im Besitz ausländischer Inhaber. Die Firmeninhaber sind zum Teil der Sprache kaum mächtig und eröffnen ohne grosse Kenntnisse einen Betrieb. Sie bieten sich am Markt zu

Tiefstpreisen (meist als Subunternehmer) an. Bei telefonischen Anfragen an die PBK wird die fundamentale Unkenntnis betreffend dem AVE LMV 2016-2018, den Sozialwerken und auch im rechtlichen Bereich (OR) offensichtlich. Aus diesem Grund führt die PBK wie im Vorjahr vermehrt Kleinkontrollen über eine Periode von zwei bis drei Monaten durch. Um der Tatsache, dass solche Firmen, welche sehr schnell auf dem Markt auftauchen und wieder verschwinden Rechnung tragen zu können, wird auch in den kommenden

Jahren der Fokus noch weiter intensiviert werden müssen.

In einzelnen Fällen wird mit allen Mitteln versucht, sich durch die Verweigerung der Herausgabe von Unterlagen an die PBK Bau Aargau einer Kontrolle zu entziehen. Das unkooperative Verhalten hat zur Folge, dass vermehrt ein Jurist beigezogen werden muss. **Folgende Fälle wurden im Geschäftsjahr abgeschlossen:**

Abgeschlossene Fälle

31.12.2017

| Kontrollart | Firmen kontrolliert | Mitarbeiter kontrolliert | Verfehlungen (nur Geldwerte) | Konventionalstrafen |
|-----------------|---------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------|
| | Anzahl | Anzahl | CHF | CHF |
| LMV | 43 | 44 | 12'723 | 13'632 |
| Entsendegesetz | 32 | 69 | 19'340 | 150 |
| Personalverleih | 7 | 73 | 28'680 | 5'700 |



Bei den Samstagkontrollen konnte ab Anfang April bis Anfang Dezember ein Baustellenkontrolleur an 27 Samstagmorgen seiner neuen Kontrolltätigkeit

nachgehen. Aus den Baustellenkontrollen ergaben sich laufend Verwarnungen und bei Wiederholungsfällen Bussen, die ausgesprochen werden mussten.

Die präventive Massnahme zeigt jedoch Wirkung. Im folgenden Jahr wird die Kontrolltätigkeit weiter ausgebaut.

| Administrative Tätigkeiten | 31.12.2017 |
|---|------------|
| | Anzahl |
| Eingegangene Meldungen für Samstagsarbeit | 361 |
| Annahme Arbeitszeitkalender | 72 |
| Prüfung Schichtbetrieb (Beratung) | 1 |
| GAV Konformitätsbestätigungen | 67 |

Die Meldungen für Samstagsarbeiten haben um etwas mehr als 60% abgenommen. Dies ist nicht zuletzt eine Folge der Einführung des Reglements für Samstagsarbeit und dem dazugehörigen Sanktionen-Reglement. Der administrative Aufwand im Vollzug ist jedoch stark gestiegen. Der Aufwand in der PBK Bau Aargau nimmt im administrativen und

operativen Bereich stetig zu. Die Stellenprozentage sind in den letzten Jahren gleich geblieben. Damit die Einhaltung des LMV gewährleistet werden kann, soll zusätzliches Personal beschäftigt werden. Neu will der Vorstand, dass Lohnbuch- und Kleinkontrollen vermehrt durch die PBK Bau Aargau selbst erledigt werden.

Anfang Mai ist an der Mitgliederversammlung die Geschäftsführung von Peter Lehner an Peter Schmid übergeben worden. Für die sehr gute, geleistete Arbeit in all den Jahren und den grossen Einsatz bedankt sich das Präsidium bei Peter Lehner.



Besuchen Sie uns online

Grundauftrag

Die PBK Bau Aargau (paritätische Berufskommission) ist für die Anwendung und Durchsetzung des Landesmantelvertrages (Gesamtarbeitsvertrag im Bauhauptgewerbe) und für die Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten in ihrem Vertragsgebiet zuständig. Die lokale PBK führt ihre Verfahren nach rechtsstaatlichen Grundsätzen durch. Die PBK Bau Aargau prüft den LMV in drei Bereichen, und zwar im Entsendebereich, im Personalverleih und bei den Schweizer Firmen, die dem LMV unterstellt sind. Die Lohnbuchkontrollen werden auf Verdacht hin angeordnet oder über das Zufallsprinzip festgelegt. Kontrolliert wird, ob die Mindestlöhne eingehalten, die Ferien und Feiertage gemäss LMV vergütet und ob alle Sozialleistungen durch den Arbeitgeber beglichen werden.

Rechtsgrundlage

Gestützt auf Art. 76 Abs. 1 des Landesmantelvertrages für das schweizerische Bauhauptgewerbe (LMV) bilden die lokalen Vertragsparteien eine Paritätische Berufskommission (PBK Bau Aargau) in der Rechtsform eines Vereins. Auf der Webseite stehen für Sie folgende Dokumente zum Download bereit:

- Landesmantelvertrag LMV 2016 – 2018
- Basislöhne
- Arbeitszeitkalender
- Meldeformular für Samstagarbeit
- Bestellformular zur GAV-Bestätigung

<http://pbkbauag.ch>



BERICHT DER AMK BAU AARGAU

Jahresbericht 2017

Bericht: Peter Schmid, Geschäftsführer AMK Bau Aargau

Entsandtenkontrollen

Die AMK Bau Aargau blickt auf ein ausgesprochen intensives Geschäftsjahr zurück. Das kantonale Amt für Migration und Integration (MIKA) hat uns in diesem Geschäftsjahr 103 Entsendemeldungen zugestellt. Dies sind etwa 2% weniger als im Vorjahr. Die Unterstützung aus dem nahen Ausland hält somit unvermindert an und widerspiegelt den etwa gleichbleibenden Auftragsbestand für entsandte Firmen im Kanton Aargau. Durchgeführt wurden 56 Kontrollen. Die Anzahl der Kontrollen ist somit gegenüber dem Vorjahr um markante 75% gesteigert worden. Davon waren 43 Firmen noch gar nie

im Aargau im Einsatz. Die Anzahl der durchgeführten Kontrollen musste gegenüber den Vorjahren erhöht werden und lag im langjährigen Vergleich gut 20% über dem Schnitt. Die grosse Anzahl von neuen Firmen auf dem Markt zeigt die Notwendigkeit einer konsequenten Überprüfung durch die AMK Bau Aargau.

Die steigende Tendenz, dass etablierte Schweizer Firmen vermehrt auf Schweizer Subunternehmer, die in ausländischem Besitz sind, zurückgreifen – und diese wiederum auf Sub-Subunternehmer aus dem Balkan und Italien – setzt sich weiter fort.

Der Anteil der Meldungen von selbstständigen Dienstleistern im Bauhauptgewerbe ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben und macht zirka 25% aller Meldungen aus. Bei drei von fünf Baustellenkontrollen bei Selbstständigen konnten die notwendigen Dokumente vor Ort nicht vorgewiesen werden. Die geringe Zahl der Kontrollen bei den selbstständig Erwerbenden ist darauf zurückzuführen, dass im Bauhauptgewerbe nicht grössere Gruppen von Selbstständigen die Arbeiten ausführen, bei denen ein Verdacht auf Scheinselbstständigkeit besteht.

| Branche | Total Meldungen | | | Anzahl Selbstständige | | | Anzahl Kontrollen | | | Anzahl Kontrolliert 2017 | |
|-------------------------|-----------------|-------------|-------------|-----------------------|-------------|------------|-------------------|------------|------------|--------------------------|-------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2015 | 2016 | 2017 | 2015 | 2016 | 2017 | der Meldungen | Personen |
| Schreiner | 1621 | 1562 | 1507 | 586 | 614 | 589 | 195 | 190 | 144 | 9.55 % | 323 |
| Bauhauptgewerbe | 118 | 105 | 103 | 33 | 25 | 25 | 40 | 32 | 56 | 54.36 % | 221 |
| Elektro | 66 | 52 | 38 | 6 | 6 | 8 | 36 | 21 | 29 | 76.31 % | 60 |
| Maler / Gipser | 244 | 235 | 239 | 111 | 105 | 121 | 76 | 79 | 95 | 39.74 % | 219 |
| Dach- und Wand | 99 | 59 | 33 | 45 | 23 | 8 | 24 | 23 | 18 | 54.54 % | 37 |
| Metallgewerbe | 758 | 735 | 605 | 175 | 182 | 142 | 179 | 172 | 152 | 25.12 % | 390 |
| Gebäudetechnik | 375 | 362 | 165 | 40 | 41 | 15 | 86 | 69 | 32 | 19.39 % | 67 |
| Isoliergewerbe | 81 | 54 | 48 | 13 | 3 | 7 | 35 | 31 | 27 | 56.25 % | 75 |
| Holzbau | 218 | 182 | 120 | 55 | 62 | 26 | 70 | 80 | 65 | 54.16 % | 177 |
| Plattenleger | 93 | 89 | 66 | 43 | 55 | 34 | 26 | 31 | 31 | 46.96 % | 53 |
| Marmor- und Granit | 133 | 126 | 126 | 29 | 17 | 6 | 14 | 13 | 9 | 7.14 % | 20 |
| Decken- und Innenausbau | 33 | 32 | 23 | 17 | 22 | 7 | 12 | 12 | 14 | 60.86 % | 22 |
| Gerüstbau | 10 | 8 | 5 | 3 | 1 | 0 | 4 | 6 | 4 | 80.00 % | 19 |
| Total | 3849 | 3601 | 3078 | 1156 | 1156 | 988 | 797 | 759 | 676 | 44.95 % | 1683 |

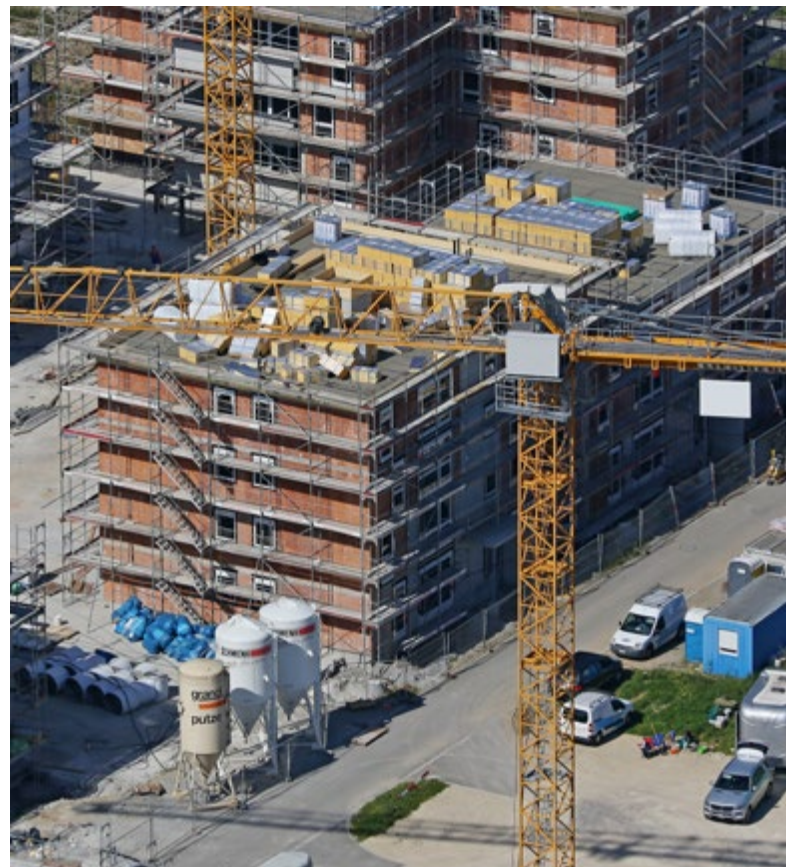
Die Entsandten im Bauhauptgewerbe kommen zum grossen Teil aus den Nachbarländern

Spezialkontrollen

Nach einer kurzen Winterpause konnten ab Ende Januar bis Mitte November wiederum die beiden Baustellenkontrolleure, ausserhalb der regulären Arbeitszeit, an 26 Samstagmorgen ihrer Kontrolltätigkeit nachgehen. Es wurde an den Samstagen ein leichter Rückgang der Bautätigkeiten von «offiziellen» Firmen im Bauhauptgewerbe festgestellt. Das Samstagsreglement, mit den dazu gehörigen Sanktionen, hat eine leichte

Trendwende in diesem Bereich herbeigeführt. Nicht selten werden jedoch Arbeiter erfasst, die bereitwillig den Namen des Arbeitgebers mitteilen, jedoch im Auftrag eines Konkurrenten oder einer Privatperson arbeiten, ohne dass der richtige Arbeitgeber davon Kenntnis hat. Auch rennen Arbeitnehmer beim Eintreffen der Kontrolleure weg, was den Verdacht rechtfertigt, dass nicht alles mit rechten Dingen zu-

geht. Ein grosses Problem bieten uns die vielen kleinen Baustellen, bei denen Verwandte und Freunde mit gleichem Herkunftsland, die unter der Woche in verschiedenen Gewerben tätig sind, miteinander ganze Liegenschaften umbauen. Das Ergebnis der Samstagskontrollen zeigt auf, dass diese überaus notwendig sind.



BAUKADERSCHULE BSU AG DIPLOMFEIER FEBRUAR

Nach einer anspruchsvollen Ausbildung von eineinhalb Jahren nahmen am Mittwoch, 22. Februar 2017, in Aarau zwanzig neue Baupolier ihre Diplome in Empfang.

Bericht: Chris Regez

Rolf Böller, der neue Verwaltungsrats-Präsident der baukaderschule bsu ag, Unterentfelden, blickte auf die Ausbildungszeit zurück: «Sie wurden unter anderem in den Fächern Hochbau, Bauadministration, Vermessung und Mitarbeiterführung ausgebildet. Zudem absolvierten Sie ein Praktikum mit anschließender Praktikumsarbeit, und mit der Abschlussprüfung bogen Sie auf die Zielgerade ein. Ich freue mich, Ihnen heute das hart erarbeitete Diplom zu überreichen.» Er dankte allen beteiligten Lehrern, Eltern, Baufirmen, dem Schulsekretariat und dem Schulvorstand für die wertvolle Arbeit.

Martin Kummer, der Präsident des baumeister verbandes aargau, wagte einen Ausblick in die Zukunft: «Wir werden uns mit BIM (Building Information Modeling), einer Methode für die optimierte Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mittels Software, beschäftigen. Auch die Industrie 4.0 wird für uns zum Thema. Dies bedeutet, dass

Ihre Ausbildung zum Polier nur ein Zwischenschritt ist. Die Digitalisierung wird in der Baubranche weiter Einzug halten. Weiterbildung ist unerlässlich, um ein Leben lang erfolgreich zu sein.» Schulleiter Denis Fischer nahm den Faden seines Vorredners auf und erinnerte daran, «dass trotz modernen Technologien der Mensch immer im Zentrum stehen sollte.»

Bestnoten erreicht

Der Notenschnitt aus den beiden Semestern, die Praktikumsarbeit sowie die schriftliche und die mündliche Diplomprüfung ergaben den finalen Notendurchschnitt.

Die folgenden vier Erstplatzierten schlossen am besten ab:

1. Platz: Kilian Gloor, Gränichen, Note 5.6
2. Platz: Tobias Büchler, Oberengstringen, und Kevin Marfurt, Strengelbach, je Note 5.3
3. Platz: Michael Fischer, Schinznach-Dorf, Note 5.2

Sie freuten sich über das Preisgeld, das von Jura Cement gesponsert wurde. Die Firma HG Commerciale, Olten, belohnte alle Kandidaten mit einem Laserdistanzmesser. Die Apéros wurden von Holcim AG, Holderbank, und BR Bauhandel AG, Hunzenschwil, offeriert.

Verabschiedung

Urs Knoblauch, Präsident Schulvorstand, verabschiedete Peter Graf, Lehrer und stellvertretender Schulleiter. Er trat nach 16 Jahren engagierter Tätigkeit in den Ruhestand. Weitere Infos zur baukaderschule bsu ag:

www.baupolierschule.ch



Der baumeister verband aargau gratuliert den erfolgreichen Absolventen der baukaderschule bsu ag.

Bild: Chris Regez



Michael Fischer, Kevin Marfurt, Denis Fischer, Tobias Büchler, Kilian Gloor (v.l.n.r.)

Bild: Chris Regez

Mitglieder Verwaltungsrat

| | | |
|-----------------------|-----------------|------------|
| Rolf Böller | Präsident | Kaisten |
| Pascal Johner | Geschäftsführer | Rupperswil |
| Beat Brunner | Verwaltungsrat | Wettingen |
| Felix Strasser | Verwaltungsrat | Küttigen |

Mitglieder Schulvorstand

| | | | |
|----------------------|------------------|--------------------|----------------------|
| Urs Knoblauch | Präsident | Gränichen | |
| Pascal Johner | Geschäftsführer | Rupperswil | |
| Denis Fischer | Schulleiter | Möriken-Wildegg | |
| Peter Graf | Schulleiter-Stv. | Othmarsingen | bis 28. Februar 2017 |
| Andreas Stenz | Schulleiter-Stv. | Fischbach-Göslikon | ab 1. März 2017 |
| Rolf Böller | Schulvorstand | Kaisten | |
| André Meyer | Schulvorstand | Dintikon | |
| Anton Notter | Schulvorstand | Villmergen | bis 28. Februar 2017 |

BAUKADERSCHULE BSU AG DIPLOMFEIER DEZEMBER

Die intensive Ausbildung zum Baupolier Hoch-/Tiefbau an der baukaderschule bsu ag dauert eineinhalb Jahre. Am Dienstag, 19. Dezember 2017, durften 23 frisch gebackene Baupolier ihre Diplome in Empfang nehmen. Rund 90 Personen nahmen an der Feier teil.

Bericht: Chris Regez

Die Ausbildung zum Baupolier an der baukaderschule bsu ag in Unterentfelden ist der ideale Vorbereitungskurs auf die eidgenössische Prüfung zum Baupolier. In diesem Jahr fand die Diplomfeier Baupolier Hoch-/Tiefbau bereits im Dezember statt. Dadurch konnten die Absolventen im Januar an den eidgenössischen Prüfungen teilnehmen und von der subjektorientierten Subvention des Bundes profitieren.

Nach der Begrüssung durch Rolf Böller, VR-Präsident der baukaderschule bsu ag, Unterentfelden, richtete Martin Kummer seine Grussbotschaft an die übergelücklichen Baupolier. Der

Präsident des baumeister verbandes aargau dankte für den Fleiss, Einsatz und die Zielstrebigkeit: «Eine Karriere in der Baubranche gründet unter anderem auf diesen drei Tugenden. Sie haben jetzt den ersten Schritt dazu gemacht. Nun sind Sie einen Schritt weiter und können ein Team selbständig führen.»

Bestnoten erreicht

Die folgenden Kandidaten schlossen mit Bestnoten ab:

1. Platz: Lukas Etterlin, Hohenrain
2. Platz: Tobias Steiner, Burgdorf
3. Platz: Kevin Berger, Basel

Diese drei Kandidaten durften sich über das Preisgeld freuen, welches von der Jura Cement gesponsert wurde. HG Commerciale, Olten, beschenkte alle Kandidaten mit einem Laserdistanzmesser. Der Apéro wurde von der Firma Baubedarf Richner Miauton/BR Bauhandel AG, Aarau, offeriert.

Die baukaderschule bsu ag verabschiedete Urs Lienhard und Florian Tschümperlin aus dem Lehrerkollegium. Herr Tschümperlin wird neuer Schulleiter der Verkehrswegbauer in Sursee und bleibt der Branche dadurch erhalten.



Der baumeister verband aargau gratuliert den erfolgreichen Absolventen der baukaderschule bsu ag.

Bild: Selimi



Denis Fischer (Schulleiter), Lukas Etterlin, Tobias Steiner und Kevin Berger (v.l.n.r.)

Bild: Selimi

Werden Sie dipl. Baupolier bsu ag

Am 22. 10. 2018 startet der neue Lehrgang.

Dieser beinhaltet zwei Schulsemester à 17 und 7 Wochen sowie ein Praktikumssemester von sechs Monaten. Melden Sie sich rechtzeitig an, die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Anmeldung und Info:

Schulsekretariat bsu ag
5035 Unterentfelden
Tel. 062 737 90 20
www.baukaderschule.ch

POLITIK IST AUCH BAUMEISTERSACHE

«Beklage Dich nicht über Normen, gestalte sie!» lautet ein Sprichwort. Das Gleiche gilt auch für Gesetze, Verordnungen und Richtlinien. Ein grosser und wichtiger Verband wie der baumeister verband aargau hat die Pflicht, sich auch um politische Geschehnisse zu kümmern.

Bericht: Martin Keller, Grossrat

Vordergründig sind für den Baumeister das Departement Bau, Verkehr und Umwelt mit der Abteilung Tiefbau (vorwiegend Tief- und Strassenbau) sowie das Departement Finanzen und Ressourcen mit der Abteilung Immobilien Aargau (vorwiegend Hochbau) von Interesse. Klar, sind sie doch unsere Auftraggeber bei den für uns so wichtigen

kantonalen Bauaufträgen. Es ist jedoch zentral, dass der baumeister verband aargau seinen politischen Einfluss nicht nur bei Bautätigkeiten kundtut, sondern auch zu Fragen betreffend Finanzen (z.B. Steuern, Abgaben), Arbeitsrecht (z.B. Arbeitszeiten, Arbeitssicherheit), Ausbildung (z.B. Berufs- und Weiterbildung) etc. Stellung bezieht. Auch

wenn wir dadurch nicht zu Bauaufträgen gelangen, beeinflussen diese Faktoren unsere tägliche Arbeit mehr als uns lieb ist. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass sich der baumeister verband aargau vermehrt bei Anhörungen, Vernehmlassungen und Mitwirkungen für die Baumeisteranliegen einbringt. Damit dies gelingt, sind loyale, zuverlässige und berufskundige Vertreter des Bauhauptgewerbes eminent wichtig. Es muss das Ziel des Baumeisterverbandes sein, eine adäquate Baumeister-Vertretung in den politischen Gremien anzustreben. Dazu gehört auch die Förderung und Unterstützung von Nachwuchs in Form von Verständnis zur Politik, Abwesenheit während der politischen Tätigkeit, Wahlkampfunterstützung und Plakatierung. Bitte, liebe Baumeister, bestärkt und motiviert als Arbeitgeber engagierte Mitarbeiter zur Ausübung politischer Ämter.

Seit nun 10 Jahren habe ich das Privileg als Mitglied des Grossen Rates und der Kommission Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung anzugehören. Auch wenn der Zeitaufwand und manchmal ebenso das Frustrationspotenzial nicht zu unterschätzen sind, macht es mir immer noch Freude, den schönen Kanton Aargau mitzugestalten und für die Anliegen der Aargauerinnen und Aargauer und speziell der Baumeister einzustehen. Für politische Anliegen stehen Ihnen die Geschäftsstelle oder ich persönlich gerne zur Verfügung.



Grossrat Martin Keller und Urs Keusch vor dem Grossratsgebäude.

JAHRESBERICHT DES SCHATTENKABINETTS

Bericht: Urs Knoblauch

Die «GV» im Januar unter der kundigen Leitung unseres Oberhuhns Heinz Vögele und Assistentin Esther hat sich bewährt. So trafen wir uns im Gasthof Schützen in Aarau zur Besprechung des Jahresprogramms und anschliessendem bekömmlichen Znacht.

Im April besichtigten wir die Grossbaustelle mitten in Baden. Herr Granella persönlich zeigte uns die imposante Baustelle. Der vierstöckige (Bach, Bus, Fussgänger, Autos) Knoten wird in Etappen erstellt. Oberirdisch muss der Verkehr ja immer laufen. Man sei im Plan, und Mitte 2018 kann die Baustelle abgeschlossen werden.

Der dreitägige Ausflug ins Appenzel im Juni wurde mit herrlichem Wetter belohnt. Im Romantik Hotel in Appenzel bezogen wir Quartier. Eine traditionelle Führung durch Appenzel mit der Betrachtung der bunten Häuser an der Hauptstrasse, der stattlichen Pfarrkirche, dem Landsgemeindeplatz durfte natür-

lich nicht fehlen. Wir vernahmen viel Wissenswertes und nicht Alltägliches über den kleinsten Hauptort der Schweiz und bestaunten das gelebte Brauchtum. Für die Reisegruppe war der Kronberg das nächste Ziel. Die Wanderer marschierten gleich vom Hotel aus los, derweil der Rest den Zug bis nach Jakobsbad nahm, und mit der Luftseilbahn auf die Bergspitze fuhr. Mit einem Rundgang auf dem Kronberg und individueller Rückkehr ins Hotel schlossen wir den «Schieggitag» ab. Da haben wir das feine Znacht aber sehr wohl verdient. Viel zu rasch gingen die drei Tage vorüber und männiglich freute sich auf die Jubiläumsfeier des baumeisterverbandes aargau.

Diese 100-Jahr-Feier fand im Campus in Brugg statt. Knapp vierhundert geladene Gäste genossen den durch drei Schattenkabinetttler organisierten Anlass. Das Ambiente war festlich, der Mix aus Ansprachen und Unterhaltung ausgewogen, und das Essen mundete allen.

Mitte Oktober stand die Besichtigung des Flughafen Zürich-Kloten auf dem Programm. Ein von klein auf flughafenangefressener pensionierter Polizist weihte uns packend in die Geschehnisse am Flughafen ein, während wir im Bus eine gute Stunde rund um das grosse Areal kurvten. Sämtliche Flugzeuge von älter bis ganz neu und ihre Kennzahlen vermittelte er uns. Im Restaurant Upperdeck auf dem Flughafen liessen wir den Nachmittag ausklingen.

Für einige Schattenkabinetttler war anfangs Dezember ein Konzertbesuch von Marie-Louise Werth und Big Band in der Stiftskirche St. Peter und Paul in Leuggern zur Einstimmung in den Advent angesagt.

Im 2017 durften wir Elisabeth Rabitsch zum neunzigsten und Emmi Meyer zum achtzigsten Geburtstag gratulieren. Beide erfreuen sich einer guten Gesundheit.



EINSITZNAHME IN GREMIEN

Delegierte im SBV

| | |
|-----------------------|-----------------|
| Rolf Böller | Kaisten |
| Martin Kummer | Schinznach-Dorf |
| Urs Umbricht | Untersiggenthal |
| Felix Strasser | Küttigen |

Zentralvorstand SBV

| | |
|----------------------|----------|
| Gerhard Moser | Würenlos |
|----------------------|----------|

Pro Bauschule, Stiftung zur Förderung der Schweizerischen Bauschule Aarau

| | |
|-----------------------------------|------------|
| André Crelier, Präsident | Nussbaumen |
| Peter Meyer, Vizepräsident | Villmergen |
| Urs Knoblauch | Gränichen |

Stiftung Aargauische Bauschule und Aargauische Wirtefachschule

| | |
|---------------------------------|----------|
| Gerhard Moser, Präsident | Würenlos |
| Felix Strasser, Mitglied | Küttigen |

Schulkommission Schweizerische Bauschule Aarau

| | |
|-------------------------------|------------|
| Peter Meyer, Präsident | Villmergen |
|-------------------------------|------------|

Vorstand / Kurskommission / Stiftungsrat Maurerlehrhallen Sursee

| | |
|-----------------------|-------------|
| Stefan Wittmer | Sarmenstorf |
|-----------------------|-------------|

PBK Bau Aargau

| | | |
|--|-----------------|----------------|
| Peter Lehner, Geschäftsführer | Lamboing | bis April 2017 |
| Peter Schmid, Geschäftsführer | | ab Mai 2017 |
| Felix Strasser, Mitglied Vorstand | Küttigen | |
| Pascal Johner, Mitglied Vorstand | Ruppertswil | |
| Martin Kummer, Mitglied | Schinznach-Dorf | |
| Urs Umbricht, Mitglied | Villmergen | |

Berufsbildungsfonds BBF Bau

| | |
|----------------------|----------|
| Gerhard Moser | Würenlos |
|----------------------|----------|

Aargauischer Gewerbeverband

| | |
|---|-----------------|
| Martin Kummer, Mitglied Vorstand | Schinznach-Dorf |
|---|-----------------|

Migrationskommission Aargau

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Pascal Johner, Mitglied | Ruppertswil |
|--------------------------------|-------------|

Parifonds Bau

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Pascal Johner, Mitglied Stv. | Ruppertswil |
|-------------------------------------|-------------|

BILDUNGSSTIFTUNG

Die Aufgabe der Bildungsstiftung ist die finanzielle Unterstützung und Förderung der Bildungsaktivitäten des baumeister verbandes aargau in der Grund- und Weiterbildung.

An den FAKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Expertentätigkeiten
- Qualifikationsverfahren
- Organisation Abschlussfeier
- Informationen aus den Berufsfachschulen Wohlten und Zofingen
- Informationen aus der Maurerlehrhalle Sursee

An den BIKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Allg. Grundbildungsfragen
- Weiterbildung
baukaderschule bsu ag
- Berufsmarketing
- Konzept und Organisation ab'17
- Ausblick Roadshow 18
- Weiterentwicklung «Toby on Tour»

Für die Umsetzung der verschiedenen Aufgaben ist die Bildungskommission verantwortlich, welche auch für sämtliche Fragen in der Grund- und Weiterbildung verantwortlich ist. Sie unterbreitet den zuständigen Gremien Lösungsansätze. Der Stiftungsrat ist der jeweilige Vorstand des baumeister verbandes aargau. Eine Fachkommission ist für den reibungslosen Ablauf des Qualifikationsverfahrens und der Abschlussfeier verantwortlich.

Mitglieder Bildungskommission

| | |
|----------------------------|------------------------------|
| Peter Meyer | Präsident, Villmergen |
| Pascal Johner | Geschäftsführer, Ruppertswil |
| Rolf Böller | Kaisten |
| Reto Bischofsberger | Wittnau |
| Felix Strasser | Küttigen |
| Stefan Wittmer | Sarmenstorf |

Mitglieder Fachkommission

| | | |
|------------------------|-------------------------------------|-----------------|
| Stefan Wittmer | Präsident, Sarmenstorf | |
| Markus Strub | LAP-Obmann, Rothrist | |
| Rolf Böller | Kaisten | |
| Peter Frei | Leibstadt | bis November 17 |
| René Bosshard | Gansingen | ab November 17 |
| Kurt Hintermann | Abt. Berufsbildung und Mittelschule | |
| Peter Meyer | Villmergen | |
| Rolf Maurer | Berufsfachschule Wohlten | bis November 17 |
| Fritz Wilk | Berufsfachschule Wohlten | ab November 17 |
| Daniel Obrist | Berufsfachschule Zofingen | |

Kennzahlen Eignungstest

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wurden 43 Eignungstests durchgeführt. Mit dem Eignungstest prüfen wir das schulische Leistungsvermögen von Lehrstellenbewerber/innen in Mathematik und Deutsch.

Aus diesem Grund:
Kein Lehrvertrag ohne Eignungstest bei «bauperspektive».
 (kostenlos für unsere Mitglieder)

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-----------------------------|------------|------------|-------------|------------|------------|-------------|
| Anzahl Eignungstests | 53 | 64 | 40 | 48 | 41 | 43 |
| Tiefste Note | 2,7 | 2,4 | 2,4 | 2,9 | 2,3 | 2,1 |
| Höchste Note | 5,7 | 5,7 | 5,8 | 5,9 | 5,6 | 5,4 |
| Ø-Note | 4,4 | 4,5 | 4,75 | 4,6 | 4,5 | 4,25 |

AARGAUISCHE BERUFSSCHAU AB'17

Der baumeister verband aargau präsentierte sich vom 5. bis 10. September 2017 an der Aargauischen Berufsschau in Wettingen. Dabei stellte er die attraktiven Berufe des Bauhauptgewerbes vor.

Beim Parcours hatten die Schüler die Möglichkeit, an fünf Posten in die Welt der Baubranche einzutauchen. Zuerst mussten sie eine Kletterwand hochklettern und ihre Kraft beweisen. Bei der «Wall of Fame» lernten sie, wie man mit Kelle und Zement Backsteine aufeinander-schichtet. Beim Bagger und beim Baggersimulator konnten sie ihre Navigationskünste beweisen. Beim letzten

Posten ging es darum, Pflastersteine in eine Form einzubauen und das Muster mit Schweizerkreuz gemäss Plan nachzubauen. Wer vier von sechs Posten absolvierte, erhielt den coolen Toby-Bag als Erinnerungsgeschenk.

Gemäss Roni Brunner, Koordinator Nachwuchsförderung beim baumeister verband aargau, besuchten täglich rund 500 bis 700 Schüler den Stand.

Sie interessierten sich vor allem dafür, wie hoch der Lehrlingslohn ist, welches die Sonnen- und Schattenseiten der Bauberufe sind und wie die Arbeitszeiten lauten. Urs Keusch, baumeister verband aargau, war über das Interesse hoch erfreut: «Die Schülerinnen und Schüler waren wissbegierig und absolvierten den Parcours mit grossem Tatendrang.»



NEUE KLETTERWAND

Der baumeister verband aargau setzte bei der Aargauischen Berufsschau in Wettingen erstmals seine neue Kletterwand ein. Interessierte Mitgliedfirmen können sie ab sofort bei Gewerbesmessen und weiteren Veranstaltungen einsetzen.

Der Run auf den Stand des baumeister verbandes aargau war riesig. Schon von Weitem war die Kletterwand neben dem Eingang zu sehen. Alle Schülerinnen und Schüler, welche den Parcours absolvieren wollten, mussten beim ersten Posten die Wand hochklettern. Natürlich angeseilt und gesichert. Roni Brunner blickt auf die Messetage zurück: «Die Kletterwand entpuppte sich als Eyecatcher und wirkte als einzigartiger Publikumsmagnet».

Kletterwand für Events buchen

Ab sofort haben die Verbandsmitglieder die Möglichkeit, die Wand für ihre Events zu buchen. Die Reservation und Koordination läuft über die Geschäftsstelle bei Urs Keusch. Die Wand inklusive Gerüstverkleidung steht kostenlos zur Verfügung. Alle Elemente müssen vom Mieter abgeholt, aufgebaut, gereinigt, abgebaut und wieder zurückgebracht werden. Die Betreuung der Wand kann von Roni Brunner gegen Verrechnung

übernommen werden. Die Kletterwand benötigt eine Grundfläche von 2,5 auf 2,5 m. Sie hat eine Höhe von 6 m. Der Mieter muss für den Aufbau einen Lastwagenkran einsetzen.

Kontakt

Auskünfte und Anfragen:
baumeister verband aargau,
Urs Keusch, keusch@baumeister.ag

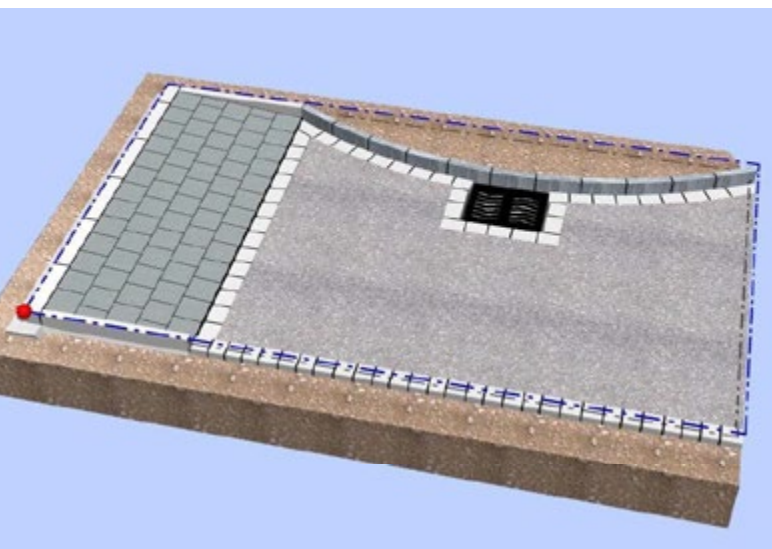


QUALIFIKATIONS- VERFAHREN 2017

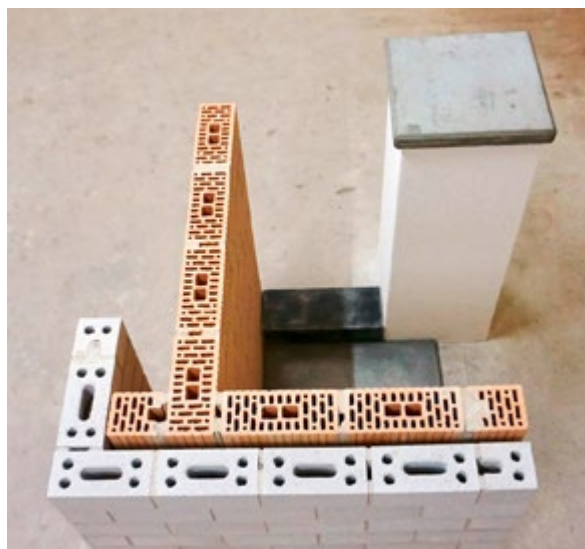
104 Kandidaten aus dem Kanton Aargau haben die Anforderungen des Qualifikationsverfahrens in den Berufen des Bauhauptgewerbes erfüllt. Die Erfolgsquote liegt bei 87 %.

Im Jahr 2017 nahmen 119 Kandidaten aus dem Kanton Aargau am Qualifikationsverfahren teil. Die jungen Berufsleute wurden in den Berufen Maurer EFZ, Strassenbauer EFZ, Gleisbauer EFZ, Pflasterer EFZ, Grundbauer EFZ, Baupraktiker EBA und Strassenbaupraktiker EBA geprüft. 104 Kandidaten haben das Qualifikationsverfahren für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis bzw. das Eidgenössische Berufsattest erfolgreich bestanden.

Die Verantwortlichen des baumeisterverbandes aargau fanden in Sursee einmal mehr optimale Rahmenbedingungen vor und zeigten sich erfreut über die Leistungen der jungen Berufsleute. Mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement verhelfen die Fachexperten unserem Berufsnachwuchs zu einer fairen und professionellen Bewertung ihrer QV-Arbeiten.



Prüfungsobjekt Strassenbauer EFZ



Prüfungsobjekt Maurer EFZ

Fachexperten QV Maurer

Umberto Amsler, Birr
René Bosshard, Gansingen
Roni Brunner, Remetschwil, Senkler
Markus Bucher, Meisterschw., Senkler
Rolf Bucher, Boswil
André Buser, Niederlenz
Serge Faes, Schöffland
Martin Frei, Erlinsbach
Peter Frei, Leibstadt
Andreas Frunz, Nussbaumen
Stephan Gassmann, Full-Reuenthal
Timo Gisi, Dottikon, Senkler
Daniel Glanzmann, Baden

Thomas Gruber, Neuenhof
Stefan Höltschi, Oberentfelden
Urs Hösli, Suhr
Tobias Hossli, Bözen
Pascal Keller, Würenlingen
Marcel Klausner, Reitnau
Urs Knoblauch, Gränichen
Pascal Koch, Aesch
Patrick Meier, Rütihof
André Meyer, Dintikon, Senkler
Doriano Moz, Kaisten
Reto Müller, Zofingen
Johann Nigg, Mülligen

Nicolas Scherer, Leibstadt
Markus Strub, Rothrist, Obmann
Jörg Weiss, Muri
Mario Werthmüller, Villnachern
Heinz Wiedemeier, Suhr
Ramona Wiederkehr-Hossli, Effingen

Fritz Wilk, Berufsfachschule, Wohlen
Markus Meier, Berufsfachschule,
Zofingen
Daniel Obrist, Berufsfachschule,
Zofingen

BAUNACHWUCHS HAT DEN RICHTIGEN WEG EINGESCHLAGEN

Nach einer zwei- bzw. dreijährigen Ausbildung haben in diesem Jahr 119 Nachwuchskräfte aus der Baubranche am Qualifikationsverfahren teilgenommen. 104 von ihnen erhielten am Donnerstag, 6. Juli 2017, ihr Diplom.

Bei der Abschlussfeier im Bildungszentrum in Unterentfelden begrüßte FAKO-Präsident Stefan Wittmer über 350 Personen: «Nach dem Bestehen der Abschlussprüfung stehen Ihnen alle Türen offen. Trotz Digitalisierung und Industrie 4.0 werden Baufachleute auch in Zukunft gesucht sein. Noch immer braucht es Leute, die Häuser und Strassen bauen können!»

Einblick in die Prüfungen

Urs Lütolf, Schulleiter der Berufsfachschule Verkehrswegbauer Sursee, und Patrik Birrer, Geschäftsführer der Maurerlehrhallen Sursee, zeigten mit Fotos und einem eindrücklichen Video auf, was die Verkehrswegbauer und Maurer bei ihren Prüfungen konkret zu bauen hatten. Markus Strub, Prüfungsobmann, bedankte sich bei den über 30 Experten, bevor er

zur Diplomübergabe überleitete: «Bei den Verkehrswegbauern bestanden 41 Kandidaten, bei den Maurern 66 und bei den Baupraktikern 12. Somit schafften 87.39% aller Kandidaten das Qualifikationsverfahren.»

Querdenker bringen es weit

Martin Kummer, Präsident baumeister verband aargau, stellte fest, dass bei diesem Jahrgang keine einzige Dame eine Lehre im Baugewerbe abgeschlossen hatte: «Ich bedaure dies sehr und hoffe, dass das im nächsten Jahr wieder anders sein wird. Folgenden Denkanstoss möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben: Gehen Sie nicht immer mit der Masse. Denken Sie in Ihrem Leben anders. Fantasie und Furchtlosigkeit sind der Schlüssel zum Erfolg. Gehen Sie zudem kritisch durchs Leben.»



Die erfolgreichen Kandidaten mit einem Notendurchschnitt von 5. 2 oder höher Foto: Basler

Beste Prüfung Maurer EFZ

Gesamt-Note

| | | | |
|----|----------------|---------------------------------------|-----|
| 1. | Severin Büeler | Keller Hoch- und Tiefbau AG, Endingen | 5.3 |
| 2. | Ueli Roth | Fischer Bau AG, Jonen | 5.2 |

Beste Prüfung Baupraktiker EBA

Gesamt-Note

| | | | |
|----|--------------|--|-----|
| 1. | André Schmid | | 5.5 |
|----|--------------|--|-----|

Beste Prüfung Strassenbauer EFZ

Gesamt-Note

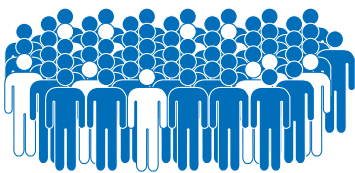
| | | | |
|----|------------------|--------------------------------|-----|
| 1. | Jonathan Bugmann | Birchmeier Bau AG, Döttingen | 5.6 |
| | David Koch | Walo Bertschinger AG, Lenzburg | 5.6 |
| 3. | Ismali Baliboz | H. Graf AG, Zufikon | 5.4 |
| 4. | Cyril Melliger | Cellere Bau AG, Aarau | 5.3 |
| | Dominik Sägesser | Birchmeier Bau AG, Döttingen | 5.3 |

Beste Prüfung Gleisbauer EFZ

Gesamt-Note

| | | | |
|----|------------|----------------------------------|-----|
| 1. | Simon Ramp | login Berufsbildung AG, Lenzburg | 5.3 |
|----|------------|----------------------------------|-----|

Qualifikationsverfahren 2017



Maurer EFZ
 bestanden 56 Teilnehmer
 nicht bestanden 10 Teilnehmer



Baupraktiker EBA
 bestanden 9 Teilnehmer
 nicht bestanden 3 Teilnehmer



Strassenbauer EFZ
 bestanden 32 Teilnehmer
 nicht bestanden 2 Teilnehmer



Strassenbaupraktiker EBA
 bestanden 2 Teilnehmer
 nicht bestanden 0 Teilnehmer



Gleisbauer EFZ
 bestanden 2 Teilnehmer
 nicht bestanden 0 Teilnehmer



Pflästerer EFZ
 bestanden 2 Teilnehmer
 nicht bestanden 0 Teilnehmer



Grundbauer EFZ
 bestanden 1 Teilnehmer
 nicht bestanden 0 Teilnehmer

| | |
|-------------------------|--------------------|
| Teilnehmer Total | 119 (100 %) |
| bestanden | 104 (88.4%) |
| nicht bestanden | 15 (12.6%) |

EXPERTENABEND

Unter der Verantwortung von Roni Brunner durften wir uns einem kulturellen Leckerbissen widmen.

Bericht: Pascal Johner, Geschäftsführer

Für den Expertenabend 2017 haben sich rund 20 Personen angemeldet. Wir besuchten den Bruno Weber Park oberhalb von Dietikon und Spreitenbach. Im kunstvollen Park konnten wir das Zusammenspiel von Architektur und Natur hautnah erleben. Auf rund 15'000 Quadratmetern sind verschie-

dene Skulpturen von Bruno Weber ausgestellt, die uns durch den Parkführer Eric Maier nähergebracht wurden. Es war spannend und gleichzeitig speziell, in das fantastische Reich von Bruno Weber einzutauchen, welches ein eigenes Verständnis zwischen Mensch, Natur und Lebensraum vermittelt.

Das anschliessende Nachtessen im Gasthof Herrenberg in Bergdietikon liess den Expertenabend gemütlich ausklingen. Die grosszügige finanzielle Unterstützung unserer Lieferanten wissen wir sehr zu schätzen – herzlichen Dank. Ebenfalls ein grosser Dank gilt dem Organisator Roni Brunner.



Wichtige Termine 2018

| | |
|------------------------|--|
| 05. April 2018 | Generalversammlung baumeister verband aargau |
| 08. Mai 2018 | Generalversammlung Vereinigung Aargauischer Strassenbauunternehmungen |
| 29. Juni 2018 | Tag der Bauwirtschaft/Generalversammlung SBV und HGC, Bossard Arena, Zug |
| 05. Juli 2018 | LAP-Feier |
| 17.-21. September 2018 | Toby on Tour Roadshow |
| 24. September 2018 | Info-Anlass SUVA |
| 19. November 2018 | Kreisversammlung West |
| 20. November 2018 | Kreisversammlung Ost |
| 21. November 2018 | Kreisversammlung Süd |
| 26. November 2018 | Kreisversammlung Nord |
| 28. November 2018 | Herbstversammlung VAS/Strassenbauer |



Adresse: baumeister verband aargau
Graben 10
5001 Aarau

Telefon: 062 834 82 82

Internet: www.baumeister.ag

E-Mail: info@baumeister.ag

